

EDIT ODERBOLZ

Edit Oderbolz studierte bildende Kunst an der HGK Basel und erhielt in den vergangenen Jahren zahlreiche Kunstpreise. Insbesondere beschäftigt sie sich mit der physischen und mentalen Wahrnehmung des Raums. Leerstellen, Lücken, Fragmente oder auch Andeutungen spielen in ihren Objekten und installativen Arbeiten immer wieder eine zentrale Rolle.

Die abgebildete Skulptur «It/Becomes» besteht aus zwei Armierungseisen, die normalerweise in der Baubranche zur Verstärkung von Betonbauten eingesetzt werden. Edit Oderbolz hat sie angemalt und direkt an der weissen Wand befestigt. Ein abstraktes Objekt, das wie eine Zeichnung auf der Wand erscheint: Aus der Nähe betrachtet gleicht die Textur der Eisenstäbe einer mikroskopischen Ansicht eines Bleistiftstriches.

Der Titel «It/Becomes» («Es/Wird») weist darauf hin, dass sich die Skulptur in einem Entwicklungsprozess befindet. Oderbolz' Arbeiten faszinieren gerade wegen ihrer oft leisen und feinen Anmutungsart. Sie lockt aus einem alltäglichen Baustoff eine neue Poesie heraus, die überrascht. Das Material – Armierungseisen –, das sonst der Stabilisierung dient, wird von der Künstlerin sozusagen von seiner Aufgabe entbunden. In diesem Sinne sind die Arbeiten von Edit Oberbolz – wie es Max Bill einmal für die Werke der Konkreten Kunst formuliert hat – «Gegenstände für den geistigen Gebrauch».

Edit Oderbolz wurde 1966 in Stein am Rhein geboren. Sie lebt und arbeitet in Basel.

IT/BECOMES, 2013
ARMIERUNGSEISEN, FARBE
45 × 18 × 7 CM
KUNSTSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN
MOBILIAR GENOSSENSCHAFT

